

Pressemitteilung

5. Dezember 2019

Klimafreundlich durch die Feiertage

Die Energieagentur Rems-Murr gibt Denkanstöße, wie Sie nachhaltig und klimafreundlich durch die Weihnachtszeit kommen.

Ein Extratipp gilt in der gesamten Heizperiode: Wenn Sie verreisen, denken Sie daran, die Raumtemperatur in Ihrer Abwesenheit abzusenken! So sparen Sie Energie und Kosten. Ein Beispiel: Schon wenn die Raumtemperatur nur um ein Grad gesenkt wird, können in einem 110 Quadratmeter großen Haus mit Gasheizung jedes Jahr rund 275 Kilogramm CO₂ und 80 Euro gespart werden. Hier nun die speziellen Weihnachtstipps:

- Wie wär's mit einem „**Bio**“-Weihnachtsbaum? Herkömmliche Weihnachtsbäume stammen vielfach aus Anpflanzungen, in denen mit Pestiziden und Dünger gearbeitet wird. Es gibt jedoch eine Alternative: ökologisch zertifizierte Weihnachtsbäume mit FSC-Siegel – sie sind inzwischen selbst in Baumärkten zu finden. Und wer ganz auf einen geschlagenen Baum verzichten möchte, kann einfach einen Weihnachtsbaum im Topf mieten.
- „**Fair**“schenken: So ganz ohne Last-minute-Geschenke geht es oft nicht. Aber statt Dingen, die am Ende keiner braucht und die nach dem Fest im Müll landen, könnte es auch ein ausgefallenes Charity-Geschenk sein. Hilfsorganisationen wie Oxfam und Plan international bieten so etwas an, zum Beispiel die Bereitstellung von Saatgut für junge Familien im Sudan. Bei klassischen Geschenken sind plastikfreie und lokal produzierte Waren eine gute Wahl. Und die Verpackung lässt sich mit dem Papier ausgelesener Zeitungen und Zeitschriften besonders kreativ und individuell gestalten.
- **Qualität schlägt Quantität beim Weihnachtsmenü.** Besonders an Weihnachten werden zu viele Lebensmittel eingekauft und müssen schließlich entsorgt werden. Planen Sie deshalb zeitig und realistisch, kaufen Sie regional auf Märkten und achten Sie auf lose, unverpackte Waren ohne Plastikummüllung.
- **Kerzen und Klimaschutz:** Stimmungsvolle Lichter gehören zum Advent und zu Weihnachten. Leider bestehen sie jedoch häufig aus Paraffin, also eigentlich aus umweltproblematischem Erdöl. Vermeintlich nachhaltige Stearinkerzen sind nicht immer die bessere Alternative. Sie basieren oft auf Palmöl – von Monokultur-Plantagen, die dort stehen, wo noch klimafreundlicher wilder Regenwald stehen könnte. Es geht aber auch anders: mit Kerzen aus Bienenwachs oder aus Fetten und Ölen, die als Nebenprodukt bei der Nahrungsmittelherstellung anfallen, zum Beispiel auf Sojawachsbasis. Solche nachhaltigen Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Besonders nachhaltig ist es übrigens, Kerzenreste wieder zu neuen Kerzen zu gießen.

Passend zum Thema wünscht das Team der Energieagentur allen Bürgern und Bürgerinnen frohe Weihnachten, nachhaltig entspannende Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahrzehnt!

Die Energieagentur Rems-Murr berät jeden **Mittwoch- und Donnerstagnachmittag** kostenfrei in Waiblingen. Die Beratungen finden direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental von 17 bis 19 Uhr statt. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr (07151 975173-0). Die Berater der Energieagentur Rems-Murr kommen zusätzlich auch zu Vor-Ort-Beratungen zu Ihnen nach Hause und führen dort **Energie-Checks** durch.

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)

71332 Waiblingen

Tel. 07151/975 173-0

E-Mail: info@ea-rm.de